

Förderungsschwerpunktprogramm 'Begleitforschung zu den gesetzlichen Krebsfrüherkennungsprogrammen'

Ausschreibung der Deutschen Krebshilfe

Die Klärung offener Fragen rund um das Thema 'Krebs-Früherkennung' ist der Deutschen Krebshilfe ein wichtiges Anliegen. Vor diesem Hintergrund hat sie – auf Empfehlung von Experten – beschlossen, ein Förderungsschwerpunktprogramm 'Begleitforschung zu den gesetzlichen Krebsfrüherkennungsprogrammen' auszuschreiben, mit dem wichtige / offene Fragestellungen in Form von Forschungs-, Pilot- / Modellprojekten aufgegriffen werden sollen. Das Programm ist mit 3,5 Mio. Euro budgetiert.

Ziel des Förderungsschwerpunktprogrammes ist die qualitative Verbesserung / Weiterentwicklung der laufenden beziehungsweise anlaufenden gesetzlichen Krebsfrüherkennungsprogramme. Die geförderten Projekte sollen – anwendungsnah, beispielsweise auf dem Gebiet der Versorgungsforschung – einen Beitrag zur Optimierung der Programme zur Krebsfrüherkennung leisten, deren Erkenntnisse dann wiederum in die (weitere) Ausgestaltung der Programme durch den G-BA einfließen sollten.

Folgende Themenschwerpunkte sollen vorrangig wissenschaftlich bearbeitet werden:

- 1. Einladungsverfahren / Kommunikationswege und informierte Entscheidung**
- 2. Aspekte der Durchführung und Ausgestaltung der jeweiligen Krebsfrüherkennungsprogramme**
- 3. Fragen und Konzepte der risikoangepassten Krebs-Früherkennung und deren Implementierung in die laufenden oder anlaufenden Krebsfrüherkennungsprogramme**

Wichtiger Hinweis

Das Antrags- / Begutachtungsverfahren ist zweistufig: Kurzanträge müssen spätestens bis zum 21.06.2018, 13:00 Uhr der Deutschen Krebshilfe vorliegen. Bei positiver Vorbegutachtung müssen ausgearbeitete Anträge bis zum 29.11.2018, 13:00 Uhr in der Geschäftsstelle eingehen.

Nähere Informationen zur Ausschreibung, zur Antragstellung und zum Begutachtungsverfahren finden Sie unter www.krebshilfe.de/ausschreibungen.html.